



# BRAND(enburg)-AKTUELL®

## Rundschreiben Nr. 2/2018

Datum der Herausgabe: **21. März 2018**

<b>Inhaltsverzeichnis:</b>	Seite	
<b>Berufspolitik</b>		
* querbeet – aktuell informiert	2	* Geringere Künstlersozialabgabe ab 2018 12
<b>Praxis</b>		
* Verfahrensverzeichnisse helfen beim Datenschutz	3	* Ein Buch über die zahnärztliche Privat-Praxis 12
* IDZ-Hygienekosten-Studie in den Startlöchern	4	* DKV: Masern auf dem Vormarsch 13
* Brandschutzhelfer – „must have“ oder „nice to have“?	5	
* Viele Informationen für Sie unter <a href="http://www.lzkb.de">www.lzkb.de</a>	6	* <b>Job- &amp; Praxisbörse   Anzeigen</b> 14
<b>Praxismitarbeiter</b>		
* Für die Zukunft Ihrer Praxis: Machen Sie mit beim Zukunftstag 2018	7	
<b>Recht</b>		
* Fristlose Kündigung wegen Weitergabe von Daten	8	
<b>Fortbildung</b>		
* Schulen Sie sich selbst für den BuS-Dienst	9	
* Pfaff: Karrieresprung im Doppelpack	10	
<b>Wissenswertes</b>		
* Goldenes Doktordiplom der Charité	12	
* 4. ordentliche Vertreterversammlung des Versorgungswerkes Berlin	12	

**Bitte beachten Sie die folgenden Beilagen in diesem BRAND-AKTUELL:**

für niedergelassene Zahnärzte:

- \* drei Exemplare Kombi-Kurzverzeichnis GOZ, GOÄ, BEMA und GOÄ für GKV
- \* Verfahrensverzeichnisse nach DSGVO für digitale Verwaltung und Papierverwaltung

für alle Empfänger:

- \* Kursseite der LZÄKB mit Anmeldeformular
- \* aktuelle Fortbildungskurse am Pfaff Berlin
- \* Information der Versicherungsstelle für Zahnärzte (VFZ): Neuer Gruppenvertrag der LZÄKB in der Berufsunfähigkeitsversicherung

<b>Sprechstunde GOZ-Ausschuss</b>	<b>Sprechstunden der Ausbildungsberater</b> für die Bereiche der Oberstufenzentren ...		
jeden Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr Tel. 03 55/3 81 48-26	<u>Potsdam   Neuruppin</u> Dr. Matthias Wilke jeden Montag von 11:00 bis 12:00 Uhr Tel. 03 31/20 17 88 90	<u>Frankfurt (O.)   Bernau</u> Dr. Frank Fuhrmann jeden Mittwoch von 12:00 bis 13:00 Uhr Tel. 03 35/32 10 57	<u>Cottbus   Luckenwalde</u> ZA Holger Zaruba 14-tägig Montags in den geraden Kalenderwochen von 15:00 bis 16:00 Uhr Tel. 03 55/79 18 41

## querbeet – aktuell informiert

---

### Jameda muss wegen fehlender Neutralität Arztprofil löschen

---

Das Arztbewertungsportal jameda hat auf den Bewertungsseiten von Ärzten und Zahnärzten die Werbung von konkurrierenden, hierfür zahlenden Ärzten geschaltet. „Premium-Kunden“ des Portals bleiben dagegen von solcher Werbung verschont. Mit dieser Praxis verlässt jameda laut BGH die gebotene Stellung als „neutraler“ Informationsmittler (BGH, Entscheidung v. 20.2.2018 – Az.: VI ZR 30/17).

Eine Hautärztin hatte von dem Bewertungsportal verlangt, sie aus der Datenbank zu löschen. Der BGH hat unter Berufung auf die fehlende Neutralität jameda verpflichtet, die Klägerin aus seiner Datenbank zu löschen. Die Verletzung des Persönlichkeitsrechtes müsse der bewertete Arzt nicht akzeptieren, das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung überwiege in diesem Fall. Der Argumentation von jameda, dass nur „vollständige Arztlisten“ dem Recht der Patienten auf freie Arztwahl gerecht würden, folgten die Richter nicht, weil das Bewertungsportal mit der unterschiedlichen Behandlung von zahlenden Kunden und den übrigen Ärzten und Zahnärzten nicht neutral sei.

„Wirklich neutrale Informationen sind ein hohes Gut. Die Neutralität hat der BGH daher zu Recht in den Mittelpunkt seiner Entscheidung gestellt. Die Bundeszahnärztekammer wird weiter kritisch beobachten, ob kommerzielle Bewertungsportale die erforderliche Neutralität tatsächlich bieten. Denn Skepsis ist mehr als angebracht: Wenn das Geschäftsmodell auf der Akquise zahlender Kunden beruht, muss die Mitgliedschaft Vorteile bieten. Vorteile, die die vom BGH geforderte Neutralität jedoch zwingend ausschließt“, so Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer.

Pressemitteilung der BZÄK vom 28. Februar 2018

---

### DAJ-Studie: Karies im Milchgebiss bleibt ein Problem

---

Die „Epidemiologischen Begleituntersuchungen zur Gruppenprophylaxe“ der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege (DAJ) zeigen, dass fast 80 Prozent der 12-jährigen Sechstklässler hierzulande kariessfreie Gebisse haben. Damit liegt Deutschland international an der Spitze. Für die Studie wurden bundesweit im Schuljahr 2015/16 mehr als 300.000 Kinder zahnärztlich untersucht. Ein Problem ist aber weiterhin die Karies an Milchzähnen. Sie tritt früh auf, ist noch weit verbreitet und belastet einen Teil der Kinder in ihrer gesunden Entwicklung. Das zeigen die weiteren untersuchten Altersgruppen: Die 6- bis 7-jährigen Schulanfänger, die noch hauptsächlich Milchzähne haben, weisen nur zu knapp 54 Prozent naturgesunde Gebisse auf. Bei den untersuchten 3-jährigen sind bereits fast 14 Prozent von Karies betroffen.

Pressemitteilung der BZÄK vom 28. Februar 2018

---

### Neuer Internetauftritt des IDZ

---

Das Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) hat eine neue Homepage inklusive neuer Webadresse und neuem Logo: ▶ [www.idz.institute](http://www.idz.institute). Als einziges außeruniversitäres Forschungsinstitut für die Zahnmedizin in Deutschland – in Trägerschaft von Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung (KZBV) – ist neben der wissenschaftlichen Beratung die eigene Forschung ein Arbeitsschwerpunkt. Mit neuer Suchfunktion sind nun die IDZ-Publikationen downloadbar. Gleichzeitig wird der IDZ-Informationdienst in das Online-Journal „Zahnmedizin, Forschung und Versorgung“ umgewandelt, die postalische Zusendung entfällt. Buchpublikationen bleiben in Druckform. Unter ▶ [www.idz.institute](http://www.idz.institute) kann ein Newsletter abonniert werden, um neueste Veröffentlichungen zu erhalten.

Pressemitteilung der BZÄK vom 28. Februar 2018

# Verfahrensverzeichnisse helfen beim Datenschutz

Autor: Dipl.-Stom. Jürgen Herbert, Präsident der LZÄKB

Ab dem 25. Mai diesen Jahres gilt die neue europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Wir helfen Ihnen mit Fortbildungskursen, ergänzenden Inhalten im ZQMS und zwei Beispielen von Verfahrensverzeichnissen.

Ab dem 25. Mai diesen Jahres gilt die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Diese DSGVO ist weniger restriktiv als das bisher geltende Bundesdatenschutzrecht. So ist es nach dem bisher geltenden Recht nicht möglich, fremde Dritte in die Praxis einzubinden, da dies einen Verstoß gegen den Paragraphen 203 Strafgesetzbuch darstellt. Das ist nun geändert worden. Wir müssen allerdings mit eventuellen Fremdpartnern einen Vertrag abschließen. Diese gesetzliche Regelung hat aber im Grunde in der Vergangenheit niemanden interessiert, weil es doch ziemlich weltfremd war.

## Formulare erforderlich

Die neue DSGVO ist formalistisch. Das heißt: Sie müssen – wie in dem gemeinsamen Merkblatt der BZÄK und LZÄKB (über ▶ [www.lzkb.de](http://www.lzkb.de) >> Zahnarzt >> Berufsrecht >> Beruf + Recht) erläutert – einige Formulare ausfüllen. Um Ihnen das zu erleichtern, haben wir für Sie diesem BRAND-AKTUELL zwei Musterformulare beigelegt, die Sie bitte Ihren Praxisgegebenheiten anpassen. Achten Sie darauf, dass die Datenschutz-Grundverordnung nicht nur für die elektronische Datenverwaltung, sondern auch für die Datenverarbeitung per Papier zum Tragen kommt. Wir hoffen, Ihnen damit den

Mehraufwand in der Praxis etwas erleichtert zu haben.

---

**Nützliche Arbeitsblätter unter**  
▶ [www.zqms-eco.de](http://www.zqms-eco.de)

---

Seit Mitte März stehen Ihnen darüber hinaus zahlreiche Formulare und Arbeitsblätter im Service-Portal unseres Zahnärztlichen QualitätsManagementSystems zur Verfügung, welches Sie unter ▶ [www.zqms-eco.de](http://www.zqms-eco.de) kostenfrei erreichen. Erstbesucher registrieren sich bitte, denn das Portal ist mit einem Passwort geschützt. ☺

Bitte beachten Sie dazu auch die folgenden Zusatzkurse der LZÄKB für das Praxisteam:

"Datenschutz in der Zahnarztpraxis mit dem ZQMS"

Referentin: Jana Zadow-Dorr, LZÄKB

**Mi., 9. Mai**, 14:00 bis 17:00 Uhr  
in Cottbus;

**Mi., 23. Mai**, 15:00 bis 18:00 Uhr  
in Schwedt (Oder);

Gebühr: 125,- Euro, Punkte: 3

Anmeldung auf beiliegendem Blatt oder online unter ▶ [www.lzkb.de](http://www.lzkb.de) ▶ Fortbildung

### Allgemeiner Hinweis der Redaktion:

"Zahnarzt" ist die formelle Bezeichnung gemäß Zahnheilkundengesetz. Im Interesse einer leichteren Lesbarkeit im redaktionellen Teil wird auf die weibliche und männliche Form der Berufsbezeichnung verzichtet. Das gleiche gilt für die Berufsbezeichnungen "Zahnmedizinische Fachangestellte" (ZFA), "Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin" (ZMV), "Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin" (ZMP), "Zahnmedizinische Fachassistentin" (ZMF) und "Dentalhygienikerin" (DH).

# IDZ-Hygienekosten-Studie in den Startlöchern

Autor: Nicolas Frenzel | Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ)

**Bundesweite Fragebogenstudie zur Erfassung von Hygienekosten startet in den nächsten Wochen. Institut der Deutschen Zahnärzte hofft auf rege Teilnahme. 3.400 Zahnarztpraxen aus ganz Deutschland werden zufällig ausgewählt.**

In den nächsten Wochen startet die bundesweite Fragebogenstudie zur Erfassung von Hygienekosten in deutschen Zahnarztpraxen, durchgeführt vom Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ).

## **Auswertung erfolgt anonymisiert**

Im Rahmen der IDZ-Hygienekostenstudie werden circa 3.400 Zahnarztpraxen aus ganz Deutschland zufällig ausgewählt und mit einem Fragebogen angeschrieben. Die Auswertung erfolgt anonymisiert und ohne jeglichen Personenbezug gemäß dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und allen anderen datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Das Studienziel ist es, hygienebedingte Kosten aufzudecken und so Orientierung für die öffentliche Diskussion zu bieten: Wissenschaftlich erhobene Daten sind die notwen-

dige Grundlage für eine kritische Diskussion sowohl von regulatorischen Empfehlungen von staatlicher Seite als auch von Angaben der Hersteller von Medizinprodukten. Das IDZ hofft auf eine rege Teilnahme, um repräsentative Ergebnisse für Deutschland und die Kammer- bzw. KZV-Bereiche liefern zu können. Bei Fragen zur Studie können sich Interessierte gerne an den Projektleiter wenden: Nicolas Frenzel, E-Mail: [n.frenzel@idz.institute](mailto:n.frenzel@idz.institute), Telefonnummer: 0221 4001-148.

## **Forschung zur Praxis**

Das Institut der Deutschen Zahnärzte ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut in Trägerschaft von Bundeszahnärztekammer und Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung. Es forscht zu praxisrelevanten Themen im Bereich der zahnmedizinischen Versorgung. ☺

## **Praxisbegehungen**

### **Protokoll und Rechnung bitte zusenden**

Der Vorstand der Landeszahnärztekammer bittet Sie, die Rechnung und das Protokoll einer Praxisbegehung zur Information anonymisiert zur Kammer per Post, Fax oder E-Mail zu senden:

LZÄKB, Postfach 100722, 03007 Cottbus

Fax: 0355/3 81 48-48

E-Mail: [info@lzkb.de](mailto:info@lzkb.de).



Mit diesem QR-Code oder unter [www.lzkb.de](http://www.lzkb.de) ▶ Zahnärzte >> Praxisführung >> Praxisbegehungen können Sie die Gebührentabelle aufrufen.

# Brandschutzhelfer – „must have“ oder „nice to have“?

Quelle: Niedersächsisches Zahnärzteblatt Januar 2018

Nicht selten wird die Frage gestellt, ob in Zahnarztpraxen denn überhaupt ein Brandschutzhelfer notwendig ist. Hintergrund der Frage ist häufig, dass die Betriebe als zu klein und als nicht brandgefährdet beurteilt werden.

## Was steht im Gesetz?

Das Arbeitsschutzgesetz (§ 10) legt „Erste-Hilfe- und sonstige Notfallmaßnahmen“ fest, die ein Arbeitgeber zu ergreifen hat. Diese Maßnahmen umfassen unter anderem die Brandbekämpfung oder die Evakuierung von Beschäftigten oder Dritten. Zusätzlich müssen Beschäftigte benannt werden, die die damit verbundenen Aufgaben übernehmen. Diese eher abstrakte gesetzliche Verpflichtung wird durch weitere Normen konkretisiert. So verpflichtet die Unfallverhütungsvorschrift (DGUV Vorschrift 1) „Grundsätze der Prävention“ Unternehmer, entsprechende Notfallmaßnahmen zu planen, zu treffen und zu überwachen. Konkreter wird es dann in der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) in Verbindung mit der Technischen Regel für Arbeitsstätten „Maßnahmen gegen Brände“ (ASR A2.2).

Die ASR A2.2 besagt im Kapitel 6.2: „Die notwendige Anzahl von Brandschutz Helfern ergibt sich aus der Gefährdungsbeurteilung. Ein Anteil von fünf Prozent der Beschäftigten ist in der Regel ausreichend. Eine größere Anzahl von Brandschutz Helfern kann beispielsweise bei erhöhter Brandgefährdung, der Anwesenheit vieler Personen, Personen mit eingeschränkter Mobilität sowie großer räumlicher Ausdehnung der Arbeitsstätte erforderlich sein.“

## Konsequenzen

Entscheidend für die Festlegung der genauen Anzahl der Brandschutz Helfern ist somit zunächst die durchzuführende Gefährdungsbe-

urteilung. Nur wenn diese keine besonderen Gefährdungsmomente ergibt, ist ein Anteil von fünf Prozent der Beschäftigten ausreichend.

Somit stellt sich die Frage, ob in Zahnarztpraxen eine erhöhte Brandgefährdung besteht bzw. ob die anderen genannten Risikofaktoren vorliegen?

In einer Zahnarztpraxis dürften sich sehr wohl besonders brandgefährliche Stoffe und Gerätschaften befinden. Denken Sie dabei in diesem Zusammenhang an Ihre Desinfektionsmittel, Säuren, Gaskartuschen oder elektrische Geräte, die Hitze erzeugen können. Im besonderen Maße dürften Praxen mit Eigenlabor als für einen möglichen Brandfall risikoreiche Arbeitsstätten einzustufen sein.

Auch Distickstoffmonoxid (Trivialname „Lachgas“) oder Sauerstoff sind in Folge ihrer brandfördernden Wirkung ein Risikofaktor. Ferner muss beachtet werden, dass in Zahnarztpraxen häufig auch ortsunkundige Dritte (Patienten) zu finden sind. Diese stellen im Brand- und Evakuierungsfall ein besonderes Risiko dar, da ihnen die Standorte von Löschmitteln ebenso unbekannt sind wie Fluchtwege/Notausgänge/Sammelstellen. Auch eingeschränkt mobile Patienten oder Kinder dürften regelmäßig in Praxen zu finden sein, was die Evakuierung im Brandfall erschwert.

## Der Gesetzgeber empfiehlt

Laut AMD Guben empfiehlt hier der Gesetzgeber – allein der betriebsbedingten Brandge-

fährdung einer Zahnarztpraxis wegen – auch in Praxen mit weniger als 20 Mitarbeitern mindestens einen Mitarbeiter zum Brandschutz Helfer zu schulen. Um Urlaubszeiten, die nicht als Betriebsferien stattfinden, abdecken zu können, sollte es in jeder Praxis **mindestens zwei Brandschutz Helfer** geben.

Wird im Schichtbetrieb gearbeitet, sollte pro Schicht ein Brandschutz Helfer anwesend sein. Die Anzahl erhöht sich also entsprechend. Und außer den vorgenannten Gründen können auch versicherungsvertragliche Vorgaben

Anlass geben, geschulte Brandschutz Helfer in der Praxis zu haben, um nicht den Versicherungsschutz zu gefährden.

Ein Brandschutz Helfer ist demnach in Zahnarztpraxen mit weniger als 20 Mitarbeitern ein „must have“. Ob es „nice to have“ ist, mehr als einen Brandschutz Helfer im Zahnarztpraxis team vorzuhalten, kann nur der Praxisbetreiber entscheiden. ☹

Viele Informationen für Sie unter ▶ [www.lzkb.de](http://www.lzkb.de)

Bitte Praxisbesonderheiten überprüfen

[BA] Seit vielen Jahren führen wir für Sie im Internet unter ▶ [www.lzkb.de](http://www.lzkb.de) > Zahnarzt-Suchdienst als Service für Patienten und Kollegen Ihre Praxisbesonderheiten.

Wir bitten Sie, ab und zu Ihren Eintrag unter die Lupe zu nehmen. Stimmen die Praxisbesonderheiten noch? Ist bei Ihnen noch etwas hinzu gekommen oder haben Sie eventuell von einer Spezialisierung Abstand genommen? Bitte nutzen Sie für Ihre Änderungsmeldung das Formular unter ▶ [www.lzkb.de](http://www.lzkb.de) >> Zahnarzt >> Mitgliedschaft >> Anmeldung | Änderungen. ☹

# Für die Zukunft Ihrer Praxis: Machen auch Sie mit beim Zukunftstag 2018



Der Zukunftstag am Donnerstag, dem 26. April, bietet allen Mädchen und Jungen der 7. bis 10. Klasse die Möglichkeit, einen Einblick in verschiedene Berufe in Betrieben des Landes Brandenburgs zu erhalten.

[BA] Der Donnerstag am **26. April 2018** steht zum 16. Mal im Land Brandenburg im Zeichen des Zukunftstages für Mädchen und Jungen. An diesem Tag werden hunderte Betriebe und Einrichtungen im ganzen Land ihre Türen für Schülerinnen und Schüler öffnen und ihnen einen Praktikumstag ermöglichen. Seit Anfang Januar können sich sowohl Betriebe, die einen Praktikumsplatz anbieten, als auch Jugendliche, die neugierig auf den einen oder anderen Beruf sind, auf einer Aktionslandkarte im Internet anmelden.

## Bitte den Beruf "ZFA" vorstellen

Allein 290 Zahnarztpraxen suchten über die Jobbörse der LZÄKB im vergangenen Jahr neue Praxismitarbeiter. Knapp 50 Praxen boten über die Kammerseiten einen Ausbildungsplatz an. Und das ist sicher nur die berühmte "Spitze des Eisberges", was den Bedarf an qualifizierte Praxismitarbeiter angeht.

Nehmen Sie sich also ein Herz und beteiligen Sie sich an diesem Zukunftstag! Melden Sie sich an unter:

► [www.zukunftstagbrandenburg.de](http://www.zukunftstagbrandenburg.de)

Danach wird Ihre Praxis in der Aktionslandkarte mit aufgeführt und Schüler können sich für den Platz bei Ihnen anmelden. Bewerben Sie gern

diese Aktion in Ihrer Praxis, denn auch unter Ihren Patienten befinden sich ganz bestimmt Familien mit Schülern im angesprochenen Alter.

Nutzen Sie zudem unsere Plakate und Flyer "Mal ordentlich die Fresse polieren", denn auf der Internetseite befinden sich viele interessante Informationen und Tipps zum Berufsbild. Nachbestellungen ordern Sie bitte über: [info@lzkb.de](mailto:info@lzkb.de).

## Hintergrund zum Zukunftstag

Der Zukunftstag richtet sich an alle Schüler ab der Jahrgangsstufe 7. Sie können an diesem Praktikumstag in Zahnarztpraxen, Betrieben, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Kitas und vielen anderen Institutionen hautnah verschiedene Berufe und Berufsbilder kennenlernen sowie erste Kontakte zu potenziellen Ausbildungsbetrieben und Arbeitgebern knüpfen. Gleichzeitig sollen sie sich von herkömmlichen Rollenbildern lösen: Mädchen können sich etwa über naturwissenschaftliche, technische oder handwerkliche Berufe informieren; Jungen bekommen die Möglichkeit, auch pädagogische, soziale oder pflegerische Berufe auszuprobieren. Weitere Informationen und Anmeldung unter:

► [www.zukunftstagbrandenburg.de](http://www.zukunftstagbrandenburg.de) ☺

# Fristlose Kündigung wegen Weitergabe von Daten

Autor: Dr. med. dent. Wieland Schinnenburg, RA | Fachanwalt für Medizinrecht, Hamburg

Eine Medizinische Fachangestellte fotografierte den Bildschirm des Praxiscomputers ab, auf dem Name und Geburtsdatum einer Patientin und der zu untersuchende Körperbereich zu sehen war. Gericht bestätigte die Kündigung.

Jeder Zahnarzt kennt die ärztliche Schweigepflicht. Diese gilt nicht nur für ihn, sondern er muss auch dafür sorgen, dass seine Mitarbeiter sich daran halten. Verstößt eine Mitarbeiterin dagegen, ist regelmäßig eine fristlose Kündigung angezeigt.

Mit einem solchen Fall hatte sich jetzt das Landesarbeitsgericht Baden-Württemberg (LAG) zu beschäftigen (Az. 12 Sa 22/16). Eine Medizinische Fachangestellte (MFA) einer großen röntgenologischen Praxis fotografierte den Bildschirm des Praxiscomputers ab, auf dem Name und Geburtsdatum einer Patientin und der zu untersuchende

Körperbereich zu sehen war. Dieses Foto schickte sie per WhatsApp an ihre Tochter. Die Patientin war der MFA und ihrer Tochter persönlich bekannt. Die Tochter gab diese Nachricht wiederum per WhatsApp an Mitglieder eines Sportvereins weiter.

Die Praxis kündigte der MFA fristlos, ohne sie vorher abgemahnt zu haben. Diese Kündigung wurde vom LAG bestätigt. Die Gewährleistung der ärztlichen Schweigepflicht auch durch das nichtärztliche Personal sei grundlegend für das Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient. Deshalb müsse der Arzt bei einem Verstoß das Vertrauen

möglichst schnell wieder herstellen können. Einer Abmahnung bedürfe es nicht, da der Verstoß schwerwiegend war und die MFA in ihrem Arbeitsvertrag ausdrücklich zur Verschwiegenheit verpflichtet wurde.

Jeder Zahnarzt sollte daher im Arbeitsvertrag ausdrücklich auf die Schweigepflicht hinweisen. Sollte es zu Verstößen kommen, sollte er schnell scharfe arbeitsrechtliche Maßnahmen ergreifen.

Zu der Frage, ob vor einer fristlosen Kündigung eine Abmahnung erforderlich ist, sollte er anwaltlichen Rat einholen. ☞

## Nichts Wichtiges mehr verpassen!

[BA] Haben Sie sich schon angemeldet? Bleiben Sie mit dem WhatsApp-Newsletter immer aktuell informiert! Mit dem im November vergangenen Jahres eingerichteten Service der LZÄKB erhalten sowohl Zahnärzte als auch Praxismitarbeiter unkompliziert und schnell aktuelle Informationen der Kammer. Es wird Nachrichten geben, die sowohl die Standespolitik betreffen, als auch Termine, wichtige Inhalte im Internet oder Hinweise auf freie Plätze bei Fortbildungsveranstaltungen. ☞



# Schulen Sie sich selbst für den BuS-Dienst

Kursangebot der LZÄKB mit der Referentin: Ing. Angela Reckling, Berlin

"Alternativbetreuung im Arbeitsschutz / Unternehmerschulung" – Teamkurs am Mi., 30. Mai, 14:00 bis 19:00 Uhr, in Cottbus, Gebühr: 160,- €  
Anmeldung online unter [www.lzkb.de](http://www.lzkb.de) > Fortbildung

[BA] Die alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung wird als Unternehmermodell bezeichnet. Sie ist eine Alternative zur sicherheitstechnischen Regelbetreuung durch die Bestellung von Fachkräften für Arbeitssicherheit (SiFa) und der arbeitsmedizinischen Regelbetreuung durch Betriebsärzte bzw. Fachärzte für Arbeitsmedizin (zusammengefasst als BuS-Dienst bekannt). Unternehmermodell heißt es deshalb, weil sich der Unternehmer/Zahnarzt in diesem Modell selbst für den Arbeits- und Gesundheitsschutz schult.

Mit dem Kurs innerhalb der dezentralen Fortbildung der LZÄKB sichern Sie sich die nächsten fünf Jahre als "alternativ betreute Zahnarztpraxis" und müssen keine externe SiFa beauftragen. Im Zusammenhang mit dem Kurs wird ein Vertrag geschlossen, der Ihnen die Möglichkeit gibt, zusätzlich eine SiFa bei Fragen/Beratungsbedarf zu beauftragen. In der fünfstündigen Schulung bekommen Sie das grundlegende Verständnis für

den Arbeits- und Gesundheitsschutz in Ihrer Zahnarztpraxis vermittelt. Außerdem erhalten Sie viele Anregungen, wie Sie die betriebsärztliche und sicherheitstechnische (BuS)-Betreuung in Ihrem Arbeitsumfeld gestalten können.

## Kurs-Inhalte

- Verantwortung des Unternehmers für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- betriebliche Organisation des Arbeitsschutzes
- Umgang mit Schulungsunterlagen/Medien
- elektrische Anlagen und Betriebsmittel
- Brandschutz/Brandbekämpfung
- Arbeitsstätten, Arbeitsmittel und -stoffe
- Bedeutung von Berufskrankheiten und Arbeitsunfällen
- arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen
- Belastungen/Gefährdungen am Arbeitsplatz allgemein und daraus abgeleitete grundlegende Arbeitsschutzmaßnahmen
- typische Belastungen oder Gefährdungen und daraus

abgeleitete spezielle Arbeitsschutzmaßnahmen

- alternative bedarfsorientierte Betreuung

### Wichtig:

Nach spätestens fünf Jahren ist eine Auffrischung notwendig. Diese dauert ebenfalls fünf Stunden und umfasst Themen wie Erfahrungsaustausch, aktuelle branchenspezifische Entwicklungen, Vertiefung einzelner Aspekte.

## Voraussetzungen

Teilnehmen können Praxisinhaber bzw. Mitarbeiter. Bei Teilnahme eines Mitarbeiters ohne den Praxisinhaber muss das Formblatt „Übertragung der Unternehmerpflichten“ ausgefüllt in Kopie vorgelegt werden.

**Erforderlich ist beim Kurs die Betriebsstätten-Nummer bei der BGW** (zum Beispiel S123456B01). Diese finden Sie auf den Schreiben der BGW oder Sie fragen Ihren Steuerberater. ☺

# Karrieresprung im Doppelpack

Autorin: Dr. Judith Schimann, Klinische Leitung Philipp-Pfaff-Institut Berlin

## Verabschiedungsfeiern der Teilnehmer an den Aufstiegsfortbildungen zur ZMP und DH – Praxisinhaber und Vertreter beider beteiligten Zahnärztekammern gratulierten den Mitarbeitern zu diesem hochkarätigem Abschluss

Am ersten März-Wochenende herrschte ausgelassene Feierstimmung in den Räumen des Philipp-Pfaff-Institutes. Am Freitag kamen zur feierlichen Verabschiedung der Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentinnen (ZMP) und am Samstag zur Feier der Dentalhygienikerinnen (DH) viele Familienangehörige und Freunde, die von Seminarleiterin Ilona Kronfeld-Möhring besonders herzlich begrüßt wurden. Auch Praxisinhaber und Vertreter der Zahnärztekammern waren anwesend und gratulierten den Absolventinnen aufs Herzlichste zum erfolgreichen Abschluss.

---

### **"Sie werden dringend gebraucht!"**

---

Dr. Thomas Herzog, Vorstandsmitglied im Referat Berufsbildung ZFA, überbrachte Glückwünsche vom gesamten Vorstand der Landes Zahnärztekammer Brandenburg. Er machte deutlich, wie vielfältig die Aufstiegschancen einer Zahnmedizinischen Fachangestellten sind und wie sich jetzt, nach der Fortbildung, die Aufgaben in der Praxis verändern: „Die Zahnärzte brauchen Sie ganz dringend. Prophylaxe hat mittlerweile einen sehr hohen Stellenwert bekommen, da auch die Patienten gesundheitsbewusster und anspruchsvoller geworden sind. Jetzt können Sie den Patienten nicht mehr nur die Angst vor der Behandlung nehmen, sondern auch kompetent den Weg zur Zahngesundheit vermitteln und Prophylaxe durchführen. So wird die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt.“

Auch die frisch fortgebildeten Dentalhygienikerinnen waren glücklich über die neue Qualifikation. „In den vergangenen Monaten haben Sie Hervorragendes geleistet“, lobte der Kammerpräsident Berlins, Dr. Karsten Heegewaldt, die Absolventinnen: „Und das am Philipp-Pfaff-Institut, welches deutschlandweit eine gewichtige Rolle in Sachen Fortbildung spielt! Nun können Sie mit Ihrer Spezialisierung mehr Verantwortung in der Praxis übernehmen und gemeinsam mit dem Zahnarzt Patienten mit viel Kompetenz und Liebe am Beruf behandeln.“

Im Philipp-Pfaff-Institut werden zahlreiche zahnärztliche Mitarbeiter in den Aufstiegsfortbildungen zu qualifizierten Teammitgliedern fortgebildet. Welchen hohen Stellenwert gut geschultes und motiviertes Personal hat, weiß jeder Zahnarzt aus Erfahrung. Darum steigt auch der Wettbewerb um Fachkräfte spürbar. Und für die Mitarbeiter stehen Praxen, die ihren Teammitgliedern Aufstiegschancen ermöglichen, hoch im Kurs. So haben die Absolventinnen, die am Wochenende ihre Urkunde und ihr Zeugnis verliehen bekamen, allen gezeigt, dass die Herausforderung einer Aufstiegsfortbildung genommen werden kann und nun wollen alle mit Elan in den Arbeitsalltag starten.

Schon während der Fortbildung haben sie unter zahnärztlicher Aufsicht viele Patienten behandelt. Im Rahmen der Aufstiegsfortbildung zum/r Prophylaxeassistenten/in werden mindestens

30 Prophylaxebehandlungen durchgeführt. Die Teilnehmerinnen des DH-Seminars haben in Zusammenarbeit mit der Abteilung Parodontologie und Synoptische Zahnmedizin der Charité Universitätsmedizin Berlin (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Dommisch, zugleich auch klinischer Leiter der DH-Seminars) ein umfassendes und wissenschaftlich fundiertes Betreuungskonzept für an Parodontitis erkrankte Patienten kennengelernt und umgesetzt. Für die erste durchzuführende Parodontitisbehandlung in der Praxis ist dieses Konzept für die eigenen Patienten abrufbar.

### Patientenbehandlung am Pfaff

Um weiterhin eine sehr gute praktische Ausbildung zu gewährleisten, wird eine Vielzahl von geeigneten Patienten benötigt. In diesem Zusammenhang wird vom Philipp-Pfaff-Institut eine enge Zusammenarbeit mit den Hauszahnärzten angestrebt. Die Parodontalbehandlung wird für die überwiesenen Patienten im Rahmen der Aufstiegsfortbildung durchgeführt, alle weiteren notwendigen konservierenden oder prothetischen Therapien werden wie bisher durch den Hauszahnarzt durchgeführt. So wird eine qualitativ und zeitlich optimale Versorgung der Patienten ermöglicht. Sind weitere Maßnahmen bei diesen Patienten wie die Behandlung der Periimplantitis oder eine chirurgische Therapie notwendig, können diese in der Abteilung Parodontologie der Charité im Anschluss an die geschlossene Therapie durchgeführt werden. Wenn Sie die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem Pfaff-Institut nutzen möchten, dann wenden Sie sich gern über folgende E-Mail-Adresse: [judith.schimann@pfaff-berlin.de](mailto:judith.schimann@pfaff-berlin.de) oder telefonisch unter 030-414725-25 an uns.

### Wissenschaft und Zahnmedizin

#### **Interview mit Zahnarzt Momme Tralau, Inhaber und zahnärztlicher Leiter des Zahnmedizinischen Versorgungszentrums in Tarp (südlich von Flensburg):**

*Sie haben zeitgleich zwei Praxismitarbeiterinnen, eine ZMP und eine DH, im Philipp-Pfaff-Institut fortbilden lassen. Warum in Berlin?*

Wir versuchen alle Mitarbeiter, sowohl Zahn-

ärzte als auch Prophylaxekräfte (und jetzt auch DH) und Fachangestellte möglichst so auszubilden, dass sie von allen Wissensrichtungen inspiriert werden und diese ins Team tragen. Damit lernen wir verschiedene Expertenmeinungen aus ganz Deutschland kennen und das Team profitiert vom gesammelten Wissen. Dieses tauschen wir in regelmäßigen internen Fortbildungen aus und können so für jeden Patienten die individuell beste Lösung finden. Beim Pfaff-Institut ist die Nähe von Wissenschaft und Zahnmedizin überall zu spüren. Ein Fortbildungsinstitut unter einem Dach mit einer universitären Zahnklinik – besser geht es nicht.

#### *Wie motivieren Sie Ihre Mitarbeiter für stetige Fortbildungen?*

Die Menge an Fortbildungsstunden, sowohl theoretischer als auch praktischer, ist immens. Das zeigt den eigenen Wissensdurst, den alle schon mitbringen. Ich ermuntere sie, sich fortzubilden, denn die „Womanpower“, die man für den häufig langen Anfahrtsweg und die Unterkunft in fremder Umgebung, vor allem aber für den kritischen Umgang mit vielen verschiedenen Lehrmeinungen benötigt, haben sie alle. Die fehlt uns natürlich während der Zeit in der Praxis. Mein Praxiskonzept war von Anfang an darauf ausgelegt, dass ständig neues Wissen ins Team integriert wird. ☺

#### **Kostenfreier Infoabend in Cottbus zu allen Aufstiegsfortbildungen am Philipp-Pfaff-Institut:**

Termin: **Mi., 25. April** ab 19:00 Uhr

Ort: RIMC Cottbus Hotelbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG • Radisson Blu Hotel Vetschauer Str. 12 • 03048 Cottbus

Ansprechpartnerin im Bereich Aufstiegsfortbildung: Zahnärztin Ilona Kronfeld-Möhring; Telefon: 030 414725-18

E-Mail: [ilona.kronfeld@pfaff-berlin.de](mailto:ilona.kronfeld@pfaff-berlin.de)

Eine Anmeldung ist für die Raumplanung ausdrücklich erwünscht. Bitte nutzen Sie dazu das Formular am Ende dieses Rundschreibens.

## Goldenes Doktordiplom der Charité

[PM] Die Charité, die die medizinischen Fakultäten in Berlin repräsentiert, ehrt seit vielen Jahren ihre Alumni, die vor 50 Jahren an der Charité promoviert haben, mit der Vergabe einer „Goldenen Doktorurkunde“.

Auch in diesem Jahr soll es wieder im Rahmen eines großen Festaktes im Konzerthaus am Gendarmenmarkt in Berlin-Mitte erfolgen.

Leider ist der Kontakt zu so mancher Kollegin/manchem Kollegen verloren gegangen.

Sollten Sie vor etwa 50 Jahren in Berlin promoviert haben oder jemanden kennen, für den das zutrifft, melden Sie sich doch bitte im Promotionsbüro der Charité – Universitätsmedizin Berlin (030) 450576018/016/058. ☛

## Die 4. ordentliche Vertreterversammlung

des Versorgungswerkes der Zahnärztekammer Berlin findet statt am

Samstag, **14. April 2018**, 10:00 Uhr,  
im Zahnärztehaus (KZV Berlin),  
Georg-Wilhelm-Str. 16, 10711 Berlin.

Die Sitzung ist für Mitglieder des Versorgungswerkes öffentlich.

## Geringere Künstlersozialabgabe ab 2018

[PM] Verlage, Theater, Galerien oder auch Werbeagenturen, die künstlerische oder publizistische Werke bzw. Leistungen in Anspruch nehmen, haben auf entsprechende Entgelte oder Vergütungen eine Künstlersozialabgabe zu zahlen. Abgabepflichtig sind ebenso alle Unternehmer, die regelmäßig Aufträge für Werbung,

Öffentlichkeitsarbeit, Layouts, Anzeigen, Prospekte, Kataloge, Verpackungen oder Webdesign an selbständige Auftragnehmer erteilen. Die Künstlersozialabgabe ist seit dem 1. Januar 2018 von 4,8 auf 4,2 Prozent der gezahlten Entgelte herabgesetzt worden.

Quelle: Künstlersozialabgabe-Verordnung 2018 ☛

## Ein Buch über die zahnärztliche Privat-Praxis

### **GOLD Standard**

Die zahnärztliche Privat-Praxis  
Sven Thiele, 1. Auflage 2017  
ISBN-13: 978-1977782373 |  
Paperback 68,72 \$

Sven Thiele hat mit mehr als 30 Jahren Berufserfahrung als Zahnarzt, Universitätsprofessor und erfolgreicher Berater wegweisende und anwendbare Konzepte für zahnärztliche Praxen entwickelt. Das vorliegende Buch beschäftigt

sich konkret mit der Planung der zahnärztlichen Privatpraxis. Der Autor ist sich bewusst, dass diesen Weg nur wenige mutige Kollegen gehen werden. Dennoch: Eine Reihe von hervorragenden Übungen, Check- und Fragelisten zur Analyse, Planung sowie Maßnahmen, Kostenaufstellung und Kontrolle machen das Buch zu einem kostbaren nützlichen Begleiter für jeden Zahnarzt. ☛

# Masern auf dem Vormarsch

Autor: Dr. Wolfgang Reuter, Gesundheitsexperte der DKV Deutsche Krankenversicherung

Die Masern bis 2010 ausrotten – das hatte sich die WHO zum Ziel gesetzt. Doch das Virus erlebt gerade ein Revival: Bereits im April 2017 meldete das Robert Koch-Institut (RKI) mehr Masern-Fälle als im ganzen Jahr 2016.

## *Was sind Masern und wie äußert sich eine Infektion?*

Masern sind eine akute Infektionskrankheit. Auslöser ist das gleichnamige Virus. Es befällt sowohl die Zellen als auch das Immunsystem des Körpers. Oft ahnen Betroffene erst einmal nichts von der Infektion, denn die Symptome treten nach gut anderthalb Wochen auf. An Masern erkrankte Patienten klagen dann über Kopf- und Gliederschmerzen, Übelkeit, Fieber, Hustenreiz und Halsschmerzen. Typisch sind aufgedunsene Stellen auf der Haut, besonders im Gesicht, sowie ein rötlicher juckender Hautausschlag. Auch eine erhöhte Lichtempfindlichkeit zählt zu den Symptomen. Durch die massive Schwächung des Immunsystems können sich Mittelohr-, Lungen- oder gar Hirnhautentzündungen entwickeln.

## *Gibt es wirksame Medikamente oder hilfreiche Therapien?*

Eine spezielle Therapie gegen Masern gibt es nicht. In den meisten Fällen empfehlen die Ärzte Bettruhe, schmerzstillende Medikamente gegen die

Kopfschmerzen, ausgiebiges Trinken gegen den Hustenreiz und abgedunkelte Räume gegen die Lichtempfindlichkeit. Schmerzlindernde Cremes und kühlende Lotionen helfen gegen den windpockenähnlichen Ausschlag. Aber auch Selbstdisziplin ist ratsam: Erkrankte sollten sich an den juckenden Hautstellen nicht kratzen. Aufgekratzte Flecken können zu Narben oder bakteriellen Entzündungen führen. Im Normalfall klingen die Symptome nach gut fünf Tagen langsam ab, hartnäckige Erkrankungen können aber auch länger dauern. Wichtig: Um Komplikationen oder einen langen Krankheitsverlauf zu vermeiden, sollte ein Arzt den Patienten begleiten. Wann er wieder Kindergarten, Schule oder Arbeit besuchen darf, kann nur der Mediziner beurteilen.

## *Wie können Verbraucher Masern am besten vorbeugen? Gibt es eine Impfpflicht?*

Zwar ist es möglich, sich mit einer Impfung innerhalb der ersten drei Tage nach der Infektion gegen den Ausbruch der Masern zu schützen. Die Impfung kann den Ausbruch

der Krankheit verhindern oder zumindest abschwächen. Da sich die ersten Symptome allerdings erst nach mehreren Tagen zeigen, kommt die Impfung häufig zu spät. Daher ist eine vorbeugende Impfung bereits im Kleinkindalter sinnvoll.

Eine Impfpflicht gibt es in Deutschland nicht. Die Impfkommision des Robert Koch-Instituts empfiehlt dennoch die erste Impfung zwischen dem neunten und vierzehnten Monat. Für einen langfristigen Schutz sollte kurz vor dem zweiten Geburtstag eine weitere Impfung erfolgen.

Für Erwachsene gilt: Wer nach 1970 geboren wurde und höchstens eine Impfung gegen Masern erhalten hat, sollte seinen Schutz auffrischen. Wer über seinen Impfstatus nicht Bescheid weiß, kann mittels einer Blutuntersuchung herausfinden, ob er geschützt ist. Allerdings sind die Laborbefunde nicht immer eindeutig. Deshalb ist es ratsam, sich im Zweifelsfall impfen zu lassen. ☺

# Job- und Praxisbörse



## Hinweis:

Auf Grund der zahlreichen Anzeigen innerhalb der Job- und Praxisbörse veröffentlichen wir an dieser Stelle nur die wichtigsten Angaben. Mehr Details, weitere und tagesaktuelle Einträge finden Sie im Internet unter:

► [www.lzkb.de](http://www.lzkb.de) >> **Job- und Praxisbörse** (rechts unter "Servicedienste").

## Stellenangebote

### ... für Zahnärzte

ZAP in **Hennigsdorf** sucht ab sofort Zahnärztin/Zahnarzt in Anstellung mit der Möglichkeit der späteren Praxisübernahme. Tel.: 03302 / 800525; E-Mail: praxis-ochendalski@t-online.de. [A-Z 06/18]

Für unsere langjährig etablierte und modern ausgestattete Gemeinschaftspraxis im Osten Brandenburgs unweit von **Strausberg** suchen wir ab sofort eine/n engagierte/n Ausb.-ass. bzw. angestellten Zahnarzt (w/m). Telefon: 033 456 / 25 71. [A-Z 07/18]

ZAP in **Strausberg** (S-Bahnanschluss Berlin) sucht freundliche/n und engagierte/n Assistenz Zahnärztin /-arzt oder angestellte/n ZÄ/ZA als Nachfolger für unsere ausscheidende langjährige Kollegin. Tel.: 03341/423173. [A-Z 09/18]

Oralchirurgische Praxis in **Falkensee** sucht WB-Ass. mit deutschem Examen; chir. Vorkenntnisse wünschenswert. DVT, OPMi, Endoskop, Piezochir. vorhanden. Eine fundierte chir. Ausbildung wird angestrebt. E-Mail: dr.alexander.hoyer@gmx.de. [A-Z 10/18]

GP in **Brandenburg** bietet Ausb.-ass. oder ang. ZA/ZÄ mit dt. App. ab 03/18 beste Arbeitsbed. bei hochmod. Ausst. (DTV, CEREC, Praxislabor usw.) und breitem Behandl.-spektrum (PA, Chirurgie, Implant, Proth., Endo). Tel. 03381-303509 [A-Z 11/18]

ZAP in **Rathenow** sucht ab 01.04.2018 eine/n ZÄ/ZA die/der unser Team verstärkt. Neben allg.-zahnärztl. Tätigk. sind Schwerpunkte die Implantologie, Prophylaxe und hochwertige Prothetik. Tel. 03385/503208, Internet: www. armdt-zahnarztpraxis.de. [A-Z 12/18]

Mod., qual.-orient. ZAP in **Potsdam** sucht ZÄ/ZA ab sofort. Unser Spektrum umfasst hochwertige ZHK auf allen Gebieten, Schwerp.: PA, Laser, Endo, ZE, Cerec, Ästhetik, KIZ und Proph. Tel. 0331 / 96 46 25, Internet: www. zahnaerzte-runge.de. [A-Z 13/18]

Mod. ZAP in **Fredersdorf** sucht ab 01.06.2018 Ass.-ZÄ/ZA oder angest. ZÄ/ZA in Teil- oder Vollzeit zur Unterstützung. Ihre Bewerbung bitte gerne unter der Rufnummer: 033439-76024 oder per E-Mail an: sabine.diesing1@gmail.com [A-Z 15/18]

ZAP aus **Strausberg** sucht Zahnärztin bzw. -arzt. Wir bieten Ihnen einen unbefristeten Arbeitsplatz in absoluter Wohlfühlumgebung, eine faire und leistungsrechte Bezahlung ggf. zusätzliche Gratifikation. Tel: 03341/423322 [A-Z 16/18]

Qualitätsorientierte Gemeinschaftspraxis nördlich von **Berlin** sucht angestellte/n Zahnärztin/-arzt (Ausbildungs- oder Entlastungsassistent/in) in Teil- oder Vollzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. [A-Z 23/18]

Zahnarzt (w/m), möglichst mit Nachweis Endocurriculum, ab 4/2018 (TZ/VZ) gesucht (nördl. Berliner Stadtrand Reinickendorf Ortsteil **Frohnau**). Umsatzbeteiligung und angen. Betriebsklima (keine Großpraxis), Internet: www.zahnarztfinger.de. [A-Z 24/18]

Mod. ZAP mit 5 Behandlungsräumen im Herzen von **Cottbus** sucht ab sofort Assistenz Zahnarzt/Assistenz Zahnärztin oder ZA/ZÄ zur Festeinstellung. Schwerpunkte: Implantologie, Endodontie, Parodontologie uvm. Tel.: 0355 / 700 020. [A-Z 25/18]

Mod. ZAP für die ganze Familie mit Blick über **Potsdam** sucht ab 01.04.2018 engag., freudl. und fortbildungsinteressierte(n) Vorbereitungsass.! Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung bitte per pdf an info@zahnarzt-rehfeld.de. [A-Z 26/18]

## Vertretung

Frdl. ZA mit mehrj. BE übernimmt gern d. zahnärztl. Vertretung/Notdienste in Ihrer Praxis. Int. Prothetik, Endod., ästh.ZHK. Tel. 01 73 / 6 08 55 56. [V 03/18]

ZA, Ex. 81 Gött., 25 Jahre eigene Praxis, vertretungserfahren, vertritt Sie bundesweit nach Ihren Vorstellungen. Tel. 0171/41060 13; [dentalsolutions@gmx.de](mailto:dentalsolutions@gmx.de) [V 04/18]

Qualitätsbewusster und loyaler Kollege mit 23 Jahren BE (Curriculum Implantologie, vertretungserfahren), übernimmt gern Ihre Vertre-

tung vorzugsweise längerfristig in Vollzeit. Tel. 01 76/96 26 46 77. [V 05/18]

ZA mit über 30 J BE übernimmt zä. Vertretung (**Fürstenw., Frankf., Strausb.**) in Ihrer Praxis (auch auf Provisionsbasis) mit flexibler Arbeitszeit. [jurazahn@t-online.de](mailto:jurazahn@t-online.de) [V 06/18]

Kompetenter Zahnarzt in allen Fächern ZHK außer KFO und Mikroskop übernimmt Praxisvertretungen. E-Mail: [zahn dentist@yahoo.de](mailto:zahn dentist@yahoo.de). [V 07/18]

## Stellengesuche

### ... von Zahnärzten

Nach meinem erfolgreichen Studienabschluss an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg suche ich eine Anstellung als Assistenz Zahnarzt im **Landkreis EE** oder in der näheren Umgebung. E-Mail: [joerg9zimmermann@gmail.com](mailto:joerg9zimmermann@gmail.com), Tel. 0176/20832624. [G-Z 03/18]

MKG-Fachärztin mit langjähriger Berufserfahrung und Leidenschaft sucht neue Herausforderung. Gerne in Praxis oder Klinik. E-Mail: [eirini\\_rompola@yahoo.de](mailto:eirini_rompola@yahoo.de). [G-Z 04/18]

ZÄ (52), belastbar, flexibel, teamfähig und aufgeschlossen (28 J. BE), sucht ab 01.05.2018 Anstellung in **Potsdam**. Ich habe eine Kassenzulassung und einen kleinen Patientenstamm. [info@praxis-wesslau.de](mailto:info@praxis-wesslau.de). [G-Z 04/18]

### ... von Praxismitarbeitern

ZFA (11 J. BE) sucht ab März 2018 nette Praxis in **Eberswalde, Bernau und Umgebung** für langfr. Zusammenarbeit. Sämtliche Verwaltungsaufgaben aber auch die Behandlungsassistenten gehören zu meinen Fähigkeiten. E-Mail: [Mandy.wesp@gmx.de](mailto:Mandy.wesp@gmx.de) [G-P 04/18]

Frdl., selbstst. arbeitende ZFA (24 J. BE) in Stuhlassistenz und Prophylaxe) sucht nettes Team für 30-33 h/Wo in **Rathenow, Premnitz, BRB-Stadt**, nur in der Assistenz. E-Mail: [zfa-74@gmx.de](mailto:zfa-74@gmx.de). [G-P 06/18]

Zuverlässige ZFA, sucht ab 02.04.2018 nettes Praxisteam in **Teltow-Fläming**. E-Mail: [zahnfeenummer1@gmail.com](mailto:zahnfeenummer1@gmail.com). [G-P 08/18]

Erfahren ZFA sucht Nebenjob auf 450 € Basis. Flexibel einsetzbar Donnerstag-Samstag, von Zimmer bis Rezeption. **Blankenfelde-Mahlow** +10 km. [sophia.simonett@gmx.de](mailto:sophia.simonett@gmx.de). [G-P 09/18]

Ich (30 J.) suche im Raum **Potsdam** ab dem 01.03.18 eine Vollzeitstelle in der Prophylaxe. 2014 habe ich die Aufstiegsfortbildung zur ZMP erfolgreich abgeschlossen. Tel.: 0151 18974624. E-Mail: [sophiegruender@web.de](mailto:sophiegruender@web.de). [G-P 10/18]

Freundl., zuverlässig und gewissenhaft. ZMP sucht wegen Praxiserschließung im **Landkreis Elbe-Elster** für 15-20 h/Woche ein neues Praxisteam. Gern möchte ich wieder die PZR mit Stuhlassistenz und Rezeption verbinden. E-Mail: [zmp.ee@web.de](mailto:zmp.ee@web.de). [G-P 11/18]

Freundl., zuverlässig. ZMP/ZMV sucht Praxis in **Barnim, Oberhavel** für langfr. Zusammenarbeit. Ich habe Fortbildungen zur ZMP und ZMV absolviert und war mehrj. im Praxismanagement tätig. E-Mail: [teddyinthehouse14@web.de](mailto:teddyinthehouse14@web.de). [G-P 12/18]

Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin mit langjähriger Berufserfahrung in ungekündigter Stelle sucht in LOS / **Beeskow** Job auf 450 € Basis. [zmp80@gmx.net](mailto:zmp80@gmx.net). [G-P 13/18]

Pünktl., ehrl. ZFA/ZMP sucht aufgrund ihres Umzuges ab 01.06.2018 in **Cottbus** eine nette, neue ZAP. Erf. in Anmeldung, Stuhlass. und auch bei kl. chirurgischen Eingriffen, offen für Neues. Telf. 0176/34 32 02 47. E-Mail: [anke.schenker@t-online.de](mailto:anke.schenker@t-online.de). [G-P 14/18]

## ... von Schülern für Ausbildungsplatz ZFA

... immer aktuell unter [www.lzkb.de](http://www.lzkb.de) oder:



## Praxisabgaben

Wir mö. unsere s. 1981 etabl. PG im **Cottbuser Süden** 2019 abg. Den Nachfolger/in erwarten stab. Scheinz., auf 100qm 2 BHZ, Rez., Rö, Steri, Soz.raum, günst. Mietvertr., 2 qualif. MA usw. Einarb. mögl. Tel.: 01719551914. [PA 09/18]

Kl. gut etabl. Zahnarztpraxis in kleiner **Lausitzer Stadt** (SPN) ab sofort aus Altersgründen günstig abzugeben – Selbstständigkeit ohne Risiko -; 2 BHZ, digit. Rö, barrierefrei, Parkmöglichkeiten am Haus. E-Mail: [praxis2018gh@web.de](mailto:praxis2018gh@web.de). [PA 10/18]

Zahnarztpraxis in **Pritzwalk** aus Altersgründen auch mit Wohn- und Geschäftshaus abzugeben. Weitere Infos unter: [www.immobilienv-wittstock.de](http://www.immobilienv-wittstock.de). [PA 11/18]

Ab sofort langj. gut eingeführte ZAP - auf Wunsch auch mit entspr. Immobilie - in **Rhinow** (Kleinstadt im HVL) aus gesundheitl. Gründen abzugeben; 95qm; 1 eingericht. + 1 vorinstalliertes BHZ, Parterre. Tel.: 033875/30579. [PA 12/18]

Kieferorthopädische Praxis mit Praxislabor in **Rangsdorf** (südliches Berliner Randgebiet) innerhalb einer Praxisgemeinschaft abzugeben. Erwerb von 2 oder 4 Sprechzimmern möglich. E-Mail: [b.u.n.schulz@t-online.de](mailto:b.u.n.schulz@t-online.de). [PA 14/18]

Zahnarztpraxis mit Eigenlabor in **Rangsdorf** (südliches Berliner Randgebiet) innerhalb einer Praxisgemeinschaft abzugeben. Erwerb von 2 oder 4 Sprechzimmern möglich. E-Mail: [b.u.n.schulz@t-online.de](mailto:b.u.n.schulz@t-online.de). [PA 15/18]

Mod. ZAP in **OSL** mit überdurchschnittlich hohen Behandlungsfällen an konkurrenzlosem Standort, 3 BHZ (1 Prophyl. OPG, 145qm, super Team, Anfang 2019 abzugeben. Falls gewünscht, Einarb. mögl. Tel.: 0171/9551914. [PA 16/18]

Eilt! Kleine ZAP am südl. Berliner Stadtrand nahe **Schönefeld** mit viel Potenzial in allen Bereichen, akt. 1 BHZ m. neuer KaVo 1058, bis auf 3 BHZ auf rd. 140qm erweiterbar, ausfam. Gründen sofort abzugeben. Tel.: 0171/9 55 19 14. [PA 17/18]

Kleine moderne Einzelpraxis (**OSL**) mit Digit. Röntgen, 1 BHZ, Erdgeschoss, günstige Miete, Parkplätze vorhanden, zentrale Lage, ab Januar 2019 abzugeben. Tel.: 0152/08 59 84 33. E-Mail: [za-praxis-osl@web.de](mailto:za-praxis-osl@web.de). [PA 18/18]

Gut etablierte ZAP in der **Prignitz** aus Altersgründen abzugeben, 2 Behandlungszimmer, zentrale Lage, Parkmögl. vorhanden, freundliches Team. Tel.: 0 38 77/7 37 80. E-Mail: [zap.schimko@t-online.de](mailto:zap.schimko@t-online.de). [PA 19/18]

Sehr lukrative, helle schöne Einzelpraxis, **OSL**, ab sofort krankheitsbedingt abzugeben. 2 Behandlungszimmer, barrierefrei, Miete günstig, verkehrsgünstige Lage, Ärztehaus. E-Mail: [zpraxis@gmx.de](mailto:zpraxis@gmx.de). [PA 20/18]

Mod. ZAP im Ärztehaus in **Cottbus** zu verkaufen: 2 Behandlungszimmer, Steriraum, gr. Wartebereich, Aufenthaltsraum/Büro und gr. Lagerraum. 3. Etage mit Fahrstuhl, kostenlose Parkmöglichkeiten vor der Tür. Tel.: 0152 017 95 790. [PA 21/18]

Gut etablierte ZAP in **Seelow** (MOL) Ende 2019 oder nach Vereinbarung abzugeben. Vier BHZ, Parkmöglichkeiten vorhanden. E-Mail: [diddi88@gmx.net](mailto:diddi88@gmx.net). Tel.: 0152 25976176. [PA 22/18]

ZAP nordöstlich von **Berlin** (BAR), Allg. ZHK, aus Altersgründen ab sofort abzugeben. 2 BHZ, behindertengerecht, in ruhiger Wohnlage. Exp. vorl., Preis n. VB., Tel. 03334-42582. [PA 23/18]

Sehr gut gehende Landpraxis (**LOS**) mit 2000 qm Grundstück (Wohnung 1.OG, Praxis EG) aus Altersgründen abzugeben. 2BZ, digitales Rö. Preis: Verhandlungssache. Tel.: 033 6093 / 76 04. E-Mail: [moezahn@t-online.de](mailto:moezahn@t-online.de). [PA 24/18]

## Praxis/Sozietät gesucht

Suche Zahnarztpraxis zur Übernahme in der **Uckermark** ab 2017. Angebote gern per E-Mail: [kolleg90@yahoo.de](mailto:kolleg90@yahoo.de) oder Telefon: 01776128731. [PG 08/18]

Freundl., erfahrene ZÄ (14 J. BE) sucht ab sofort Anstellung in TZ (**MOL, LOS, OHV, P, PM**) mit Aussicht auf Praxisübernahme. Ich freue mich auf Ihre Angebote und stelle mich gerne persönlich vor. E-Mail: [ankva@gmx.de](mailto:ankva@gmx.de). [PG 09/18]

ZÄ und ZA suchen Ende 2017 bzw. 2018 ausbaufähige Praxis mit mind. 3, besser 4 BHZ in **Brandenburg & Berlin**. Praxislabor wäre von Vorteil. Die Praxis sollte Raum & Patientenvolumen für 2 Behandler bieten. Tel.: 0151 102 01 514. [PG 12/18]

Praxis zur Übernahme im südlichen Brandenburg gesucht. Gern im EE- und OSL-Landkreis (bevorzugt **Raum Senftenberg und Großräschen**). Übernahme sofort oder später, gern auch mit Übergangszeit. E-Mail: [praxis-suche-brandenburg@web.de](mailto:praxis-suche-brandenburg@web.de). [PG 13/18]

Suche ab sofort oder später ZAP zur Übernahme ab 2 Behandlungsräumen in der Stadt **Potsdam** baldmöglichst. Bin flexibel. Auch Praxisräume für Neugründung bei guter Lage angenehm. Tel.: 0177 190 85 60. [PG 14/18]



### Fortbildung online buchen

Unter [www.lzkb.de](http://www.lzkb.de) finden Sie rechts unter Servicedienste den Bereich Fortbildung, in dem Kurse direkt online gebucht werden können. Sie können auswählen zwischen ...

- \* ... den Kursen innerhalb der dezentralen Fortbildung der LZÄKB in Cottbus und Potsdam,
- \* ... dem kompletten zentralen Fortbildungsangebot am Philipp-Pfaff-Institut in Berlin und
- \* ... zahlreichen Kursen über die Seiten der Bundeszahnärztekammer (BZÄK).

### Zahnarzt-Suchdienst auf [www.lzkb.de](http://www.lzkb.de)

Haben Sie eine Internetseite für Ihre Zahnarztpraxis eingerichtet? Dann senden Sie bitte die Internetadresse per E-Mail an die LZÄKB, Inga Schulz: [ischulz@lzkb.de](mailto:ischulz@lzkb.de), damit der Zahnarzt-Suchdienst mit Ihrer Internetseite verlinkt werden kann.

Beim Zahnarzt-Suchdienst gibt es verschiedene Suchkriterien: nach Region, Fachgebieten sowie Praxisbesonderheiten.



ANZEIGE

## Pflegeimmobilie als Kapitalanlage

Investieren Sie in den Wachstumsmarkt der Zukunft und informieren Sie sich unter:

**[www.stein-pflegeimmobilien.de](http://www.stein-pflegeimmobilien.de)**

Die Vorteile der Immobilie für den Vermögensaufbau oder die Vermögenssicherung sind hinlänglich bekannt.

Gute Renditen und Wertstabilität sind hier die Hauptargumente. Leider werden diese häufig durch die typischen Vermietrisiken zunichte gemacht. Die Pflegeimmobilie als Kapitalanlage ist eine „klassische Eigentumswohnung“, erweitert durch Vorteile wie einen mindestens 20-jährigen Mietvertrag mit einem renommierten deutschen Betreiber und einem Anbieter, der sich um alle Mietmodalitäten kümmert.

Lassen Sie sich beraten und erfahren Sie, wie Sie mit minimiertem Risiko dank der Sicherheit des demographischen Wandels dauerhaft bis zu 5 Prozent Mietrendite erzielen.

### Ihre Vorteile:

- Vermögensschutz durch Grundbucheintrag
- Börsen- und Finanzkrisenunabhängig
- Mietzahlung auch bei Leerstand
- kein Mieterkontakt

Ein Produkt der  
WirtschaftsHaus Gruppe  
Hannover-Garbsen

Dipl.Ing.oec. Wolfgang Stein  
nucleus Finanz- und Versicherungsmakler AG  
Dünenweg 12  
03149 Forst

**Ja,** ich nehme  
Ihr  
Angebot  
an!

Bitte vereinbaren Sie einen Gesprächstermin.

Bitte senden Sie mir Infos zum Objekt:

Hr./Fr. ....

geb. ....

Str. ....

PLZ, Ort ....

Fachrichtung: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Tel. (03562) 99 074  
Fax (03562) 66 06 83  
Mobil: (0171) 95 51 914  
E-Mail: [stein@nucleus-ag.de](mailto:stein@nucleus-ag.de)



**BRAND-AKTUELL<sup>express</sup> – Nr. 1/2018:**

Cottbus, den 27. März 2018

## Einführung Telematik-Infrastruktur

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

aus aktuellem Anlass möchten wir nochmals dringend darauf verweisen, dass sich die Erstattungssummen durch die KZV nach dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme richten, nicht nach dem Bestelldatum. Zum Zeitpunkt der Installation der Komponenten muss zudem die SMC-B-Karte (der Praxisausweis) vorliegen, welche Sie über die Internetseite der KZVLB: [www.kzvlb.de](http://www.kzvlb.de) bestellen können. Dort erfahren Sie nach Ihrem Login auch, in welcher Höhe Sie für Ihre Praxis Erstattungssummen erwarten können.

Gehen Sie dazu in den Bereich „Telematik/Online-Rollout“.

Wer heute ein Telematik Paket bestellt und gleich bezahlt, bleibt unter Umständen auf einem großen Teil der Summe sitzen. Gestalten Sie deshalb am besten Ihren Vertrag mit dem Telematiklieferanten so, dass Sie erst nach Inbetriebnahme bezahlen. Anhand der anvisierten, für Sie persönlich ausgewiesenen Erstattungssummen je nach Quartal können Sie einschätzen, welchen Verhandlungsspielraum Sie haben. Leider konnte die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung bisher keine Anpassung der Pauschalen erreichen.

Des Weiteren möchten wir darauf verweisen, dass es von der Firma RISE bisher noch keinen zugelassenen Konnektor gibt.

Beste Grüße

Dipl.-Stom. Jürgen Herbert

Präsident der Landes Zahnärztekammer Brandenburg

# Anmeldeformular für dezentrale Fortbildungskurse

Für folgende Kurse der Landeszahnärztekammer Brandenburg können Sie sich noch anmelden\*:

Kursthema	Referent	Ort	Datum   Uhrzeit	Punkte	€/Person
für das Team: Ernährungsbedingte Defizite und die Auswirkungen auf das stomatognathe System	Dr. Andrea Diehl (Berlin)	Cottbus	<b>Fr., 13. April</b> 14:00 bis 19:00 Uhr	5	120,-
für ZFA-Azubis: Gut gerüstet in die schriftliche Prüfung - das 1x1 im Abrechnungswesen	ZFA Anke Franz (Cottbus)	Potsdam	<b>Fr., 13. April</b> 14:00 bis 18:00 Uhr	-	60,-
für ZFA-Azubis: Gut gerüstet in die schriftliche Prüfung - das 1x1 im Abrechnungswesen	ZFA Anke Franz (Cottbus)	Cottbus	<b>Mi., 18. April</b> 15:00 bis 19:00 Uhr	-	60,-
für Zahnärzte: Zahnärztliche Therapie und Komplikationsmanagement bei neuer Antikoagulantientherapie	Univ.-Prof. Dr. Dr. Stefan Schultze-Mosgau (Jena)	Potsdam	<b>Mi., 18. April</b> 14:00 bis 20:00 Uhr	6	270,-
für Zahnärzte: Das ABC der Schienentherapie	Prof. Dr. Dr. Georg Meyer (Greifswald)	Cottbus	<b>Mi., 25. April</b> 14:00 bis 19:00 Uhr	5	220,-
für Zahnärzte: Das Für und Wider der Vollkeramik - aktueller Stand	Prof. Dr. Peter Pospiech (Berlin)	Potsdam	<b>Mi., 25. April</b> 14:00 bis 19:00 Uhr	5	205,-
für Zahnärzte: Planungsseminar – kombinierter festsitzend/herausnehmbarer Zahnersatz	Prof. Dr. Klaus Böning (Dresden)	Cottbus	<b>Fr., 4. Mai</b> 14:00 bis 19:00 Uhr	5	140,-
für ZFA-Azubis: Fit für die praktische Abschlussprüfung	ZFA Anke Franz (Cottbus)	Potsdam	<b>Fr., 4. Mai</b> 14:00 bis 18:00 Uhr	-	60,-
für das Team: DSGVO in der Zahnarztpraxis mit dem ZQMS	Jana Zadow-Dorr (LZÄKB/Cottbus)	Cottbus	Mi., 9. Mai 14:00 bis 17:00 Uhr	3	125,-
für Zahnärzte: Konservative Restaurationen endodontisch behandelter Zähne	Prof. Dr. med.dent. Till Dammaschke (Münster)	Potsdam	<b>Mi., 16. Mai</b> 15:00 bis 18:00 Uhr	3	220,-
für das Team: DSGVO in der Zahnarztpraxis mit dem ZQMS	Jana Zadow-Dorr (LZÄKB/Cottbus)	Schwedt (Oder)	<b>Mi., 23. Mai</b> 15:00 bis 18:00 Uhr	3	125,-

Hiermit melde ich mich | meine Praxismitarbeiter zu nachfolgenden Kursen an:

Titel	Name	Vorname	ZA?	ZFA/Azubi?	Kurstermin	Kursort

Es gelten die Anmeldemodalitäten der Landeszahnärztekammer Brandenburg (siehe Fortbildungsprogrammheft 2018).  
Mit dem nebenstehenden QR-Code können Sie sich ganz einfach auch online anmelden.



Praxisstempel | Datum

verbindliche Unterschrift

## Papierverwaltung

Verfahrensverzeichnis nach  
Datenschutz-Grundverordnung  
(DSGVO)



Name und Kontaktdaten der Praxis

ggf. Name und Kontaktdaten der betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Verfahren

Patientenakte

Buchhaltung

Adress-  
verzeichnis

Personalakte,  
Zeiterfassungssysteme

Posteingang

Steuerberater

Dokumentation der  
Behandlung

personenbezogene  
Rechnungs- u.  
Zahlungsarten

personenbezogene  
Adressen

Personalführung

Versendung und  
Verwaltung von  
Schriftstücken

Lohnberechnung  
für  
Praxisangestellte

personenbezogene  
medizinische  
Informationen

personenbezogene  
Rechnungs- u.  
Zahlungsarten

personenbezogene  
Adressen

personenbezogene Daten  
des Praxispersonals

Briefe, Postkarten

Info über Arbeitszeit  
und Lohnstruktur des  
Beschäftigten

keine

Abrechnungsstellen  
(KZV)

keine

u. U. Steuerberater

Krankenkassen,  
Patienten, Mitbehandler

Lohnbüro,  
Steuerberater

Keine Übermittlung von Daten in andere Länder außerhalb der EU

Maßnahmen zur Datensicherheit: Zugangskontrolle, verschlossene Schränke

Löschfristen: medizinische Daten 30 Jahre; andere Daten 10 Jahre

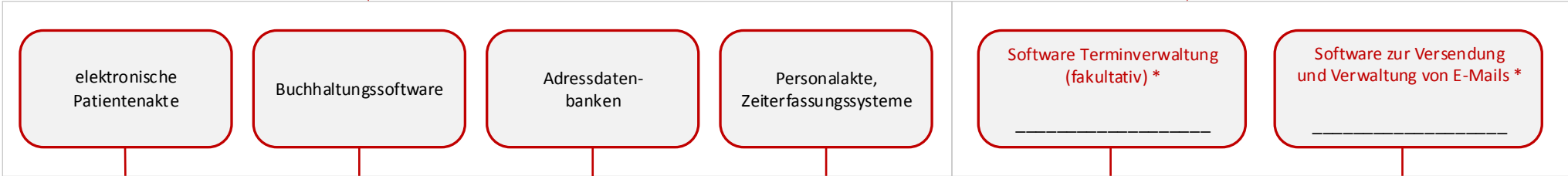
# Digitale Verwaltung Praxisverwaltungssystem (PVS)

## Verfahrensverzeichnis nach Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Name und Kontaktdaten der Praxis

ggf. Name und Kontaktdaten der betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Praxisverwaltungssoftware (PVS)      Verfahren      PVS oder andere Software



Zweck	elektronische Patientenakte	Buchhaltungssoftware	Adressdatenbanken	Personalakte, Zeiterfassungssysteme	Software Terminverwaltung (fakultativ) *	Software zur Versendung und Verwaltung von E-Mails *
Zweck	Dokumentation der Behandlung	personenbezogene Rechnungs- u. Zahlungsarten	personenbezogene Adressen	Personalführung	personenbezogene Termine	Versendung und Verwaltung von E-Mails
Art der verarbeiteten Daten	personenbezogene medizinische Informationen	personenbezogene Rechnungs- u. Zahlungsarten	personenbezogene Adressen	personenbezogene Daten des Praxispersonals	personenbezogene Termine	E-Mails
Empfänger	keine	Abrechnungsstellen (z. B. KZVen, Steuerberater)	keine	u. U. Steuerberater	keine	Krankenkassen, Patienten, Mitbehandler

Keine Übermittlung von Daten in andere Länder außerhalb der EU

Maßnahmen zur Datensicherheit: Zugangskontrolle, Passwörter, tägliche Datensicherung

Löschfristen: medizinische Daten 30 Jahre; andere Daten 10 Jahre

\* diese Software wird auch oft außerhalb der PVS angeboten

## Zahnerhaltung

Für Zahnärzte/innen

8+1 Punkte

Referenten: OÄ PD Dr. Kerstin Bitter - Berlin,  
PD Dr. Guido Sterzenbach - Berlin

### Wurzelkanalbehandelte Zähne – moderne Rekonstruktionskonzepte aus Zahnerhaltung und Prothetik

Hands-on-Kurs

Kurs  
0724.1

Termin

Sa 14.04.2018 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr  
315,- €

Folgende Punkte werden im praktisch-theoretischen Kurs thematisiert werden: Eigenschaften endodontisch behandelter Zähne, Langfristige Versorgungskonzepte für endodontisch behandelte Zähne – wann Füllung, Teilkrone oder Krone? Gibt es Alternativen? Pfeilerwertigkeit endodontisch behandelte Zähne, wie können die Zähne im Rahmen der prothetischen Rehabilitation integriert werden? Wann ist ein Wurzelkanalstift indiziert? Welcher Wurzelkanalstift ist wann geeignet? Welche Maßnahmen sind für die Herstellung des Ferrules und der biologischen Breite empfehlenswert? Welche Bedeutung hat

die Präparation eines Ferrules? Wie können Wurzelkanalstifte befestigt werden und was sollte bei der Anwendung der Adhäsivtechnik im Wurzelkanal berücksichtigt werden? Welche Wurzelfüllungstechnik ist vor der Stiftinsertion geeignet?

Praktische Übungen: Praktische Übungen zur Wurzelfüllung vor Stiftinsertion, Gestaltung der Stiftbettkavität sowie zur adhäsiven Wurzelkanalstiftinsertion und plastischen Aufbauherstellung als auch zur Präparation einer keramischen Teilkrone zur Versorgung eines endodontisch behandelten Zahnes.

## Chirurgie

Für Zahnärzte/innen

8+1 Punkte

Referent:  
PD Dr. Dr. Meikel Vesper • Eberswalde

### Schnitt- und Nahttechniken – Die Grundlagen für die zahnärztliche Praxis

Hands-on-Kurs

Kurs  
0622.1

Termin

Sa 14.04.2018 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr  
265,- €

Wer kennt das Problem nicht: der Eingriff ist normal geplant und muss dann doch mit einem Schnitt erweitert werden. Dann ist es oft auch notwendig, eine Wunde zu vernähen.

Kursinhalte: In diesem Kurs wird im ersten Teil auf die unterschiedlichen Schnitttechniken eingegangen. Planungen einer einfachen Vorgehensweise zur Vermeidung von Fehlern, z. B. einer Nervschädigung, werden vorgestellt und diskutiert. Sichere Schnittführungen für alle chirurgischen Eingriffe werden erläutert. Des Weiteren werden im zweiten Teil unterschiedliche Nadeln und die

zugehörigen Fäden vorgestellt und beschrieben. Vor- und Nachteile der einzelnen Kombinationen werden erklärt. Im dritten Teil werden eigene Fälle und Fehler aus 25 Jahren Berufserfahrung besprochen.

Praktischer Teil: Es folgen im vierten Teil praktische Übungen, um das theoretisch Gelernte gleich umsetzen zu können. Sie können Schnittübungen mit unterschiedlichen Skalpellen durchführen. Zum Nähen werden verschiedene Nadel-Fadenkombinationen verwendet, um Unterschiede darzustellen und Fehler zu vermeiden.

## Zahnerhaltung

Für Zahnärzte/innen und Team

6 Punkte

Referentin:  
ZMV Emine Parlak • Berlin

### Ab- und Berechnung intensiv: Endodontie

Kurs  
4063.8

Termin

Mi 18.04.2018 • 14:00 - 19:00 Uhr

Kursgebühr  
160,- €

Extraktion ist schon lange EX ! In der heutigen Zeit wird Zahnerhaltung großgeschrieben! Das führt dazu, dass der damit verbundene komplexe Bereich der Endodontie immer mehr ins Gewicht fällt. Welche Kassenrichtlinien müssen beachtet werden? Wann kann ich Privat abrechnen? Darf ich GOZ und BEMA kombinieren? Sie erhalten Informationen zu dem Umgang mit Patienten und schlagfertige Argumente gegenüber den Kostenerstatern sowie praxisnahe

Beispiele, die gemeinsam erarbeitet werden. Die Behandlung der Endodontie wird leistungsgerecht abgerechnet!

Dazu werden Sie mit Sicherheit nach diesem Seminar in der Lage sein!  
Kursinhalte: Ab- und Berechnung BEMA und GOZ, GKV-Richtlinien und rechtliche Hintergründe, Mehrkostenvereinbarungen, Analogberechnung gemäß GOZ § 6 Abs. 1

## Praxisführung und Organisation

Für Zahnärzte/innen

5+8+5 Punkte

Referentin:  
Helen Möhrke • Berlin

### Pfaff on tour: Trainingscamp zahnärztliche Abrechnung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Kurs  
5200.2

Termine

Fr 20.04.2018 • 15:00 - 19:00 Uhr

Sa 21.04.2018 • 09:00 - 17:00 Uhr

So 22.04.2018 • 09:00 - 13:00 Uhr

Kursgebühr  
685,- €

Hotelübernachtung in Kursgebühr enthalten.  
Eigene Anreise.

Zahnärztliche Abrechnung – für die behandelnden Ärzte und Ärztinnen oft ein Buch mit sieben Siegeln. Und das ist gefährlich für den wirtschaftlichen Erfolg der Praxis! Wenn es uns nicht gelingt, Sprechzimmer und Verwaltung miteinander zu vernetzen, ist mit finanziellen Verlusten zu rechnen. Abrechnung kann und muss an Verwaltungskräfte delegiert werden, damit sich Zahnärzte und Zahnärztinnen Ihrem Kerngeschäft, der Behandlung von Patienten, widmen können. Aber es ist wichtig, im Team eine gemeinsame „Abrechnungssprache“ zu sprechen – das macht uns erfolgreich!

Ziel ist es, abrechnungsfähige Leistungen zu erkennen und zu sichern, frisch gestärkt wieder in die Praxis zurückzukehren und den wirtschaftlichen Erfolg in der Praxis zu optimieren! Der Kurs richtet sich ausschließlich an Zahnärzte und Zahnärztinnen. Die Hotelübernachtung ist im Kurspreis bereits enthalten.



## Praxisführung und Organisation

**Workshop Praxisgründung: Die eigene Praxis gründen – von der Idee bis zum ersten Patienten (Verträge – Einrichtung – Finanzen)**

Kurs 5078.20 • Zielgruppe: Für Zahnärzte/innen • Kursgebühr 45,00 € • 7 Punkte  
Termin: Mi 25.04.2018 • 14:00 - 20:00 Uhr • Veranstaltungsort: Berlin

Referenten: Dr. jur. Ralf Großböling, Berlin • WP/StB. Dr. rer. pol. Dr. Florian Müller-Kröncke, Berlin • Dr. phil. Christine Trapp, Berlin • Dr. med. Frank Wertmann, Potsdam • Harry Weiss, Berlin



**Workshop Praxisgründung und -übernahme: Der Weg in die eigene Praxis – Chancen einer Niederlassung (Potsdam)**

Kurs 5077.17 • Zielgruppe: Für Zahnärzte/innen • Kursgebühr 45,00 € • 6 Punkte • Termin: Mi 17.10.2018 • 14:00 - 18:30 Uhr • Veranstaltungsort: Potsdam

Referenten: Robert Schmidt, Potsdam • StB Dipl. oec. Frank Pfeilsticker, Potsdam • Dr. jur. Ronny Hildebrandt, Berlin

## Informationsabend zu den Aufstiegsfortbildungen am Philipp-Pfaff-Institut

Bitte kreuzen Sie die Aufstiegsfortbildung/en an, über die Sie informiert werden möchten.

**Kostenfreier Info-Abend in Cottbus  
am Mi 25.04.2018 ab 19:00 Uhr  
u. a. anwesend: Dr. Herzog, ZÄ Ilona Kronfeld-Möhring  
Jetzt anmelden!**

<input type="checkbox"/>	 <b>ZMP SEMINAR</b> PFAFF BERLIN	<b>Kursdauer</b> ca. 6 Monate <b>Kurszeiten Variante I</b> Mittwoch 14:00 – ca. 20:00 Uhr und Samstag 09:00 – ca. 17:30 Uhr <b>Kurszeiten Variante II</b> Freitag 14:00 – ca. 20:00 Uhr und Samstag 09:00 – ca. 17:30 Uhr
<input type="checkbox"/>	 <b>DH SEMINAR</b> PFAFF BERLIN	<b>Kursdauer</b> ca. 12 Monate <b>Kurszeiten</b> Donnerstag, Freitag, Samstag jeweils 08:30 – ca. 17:45 Uhr
<input type="checkbox"/>	 <b>ZMV SEMINAR</b> PFAFF BERLIN	<b>Kursdauer</b> ca. 7 Monate / ca. 9 Monate <b>Kurszeiten Variante I</b> Freitag 13:30 – 18:30 Uhr und Samstag 08:30 – 17:15 Uhr <b>Kurszeiten Variante II</b> Freitag 18:45 – 22:00 Uhr und Samstag 10:15 – 17:15 Uhr und jeweils 1x pro Monat Sonntag 10:00 – 15:00 Uhr
<input type="checkbox"/>	 <b>FZP SEMINAR</b> PFAFF BERLIN	<b>Kursdauer</b> ca. 17 Monate <b>Kurs Teil 1</b> <b>Kurszeiten Variante I</b> Freitag 13:30 – 18:30 Uhr und Samstag 08:30 – 17:15 Uhr <b>Kurszeiten Variante II</b> Freitag 18:45 – 22:00 Uhr und Samstag 10:15 – 17:15 Uhr und jeweils 1x pro Monat Sonntag 10:00 – 15:00 Uhr <b>Kurs Teil 2</b> <b>Kurszeiten</b> Freitag 15:00 – 20:00 Uhr und Samstag 08:30 – 15:30 Uhr und Sonntag 10:00 – 15:00 Uhr
<input type="checkbox"/>	 <b>Aufbau SEMINAR</b> PFAFF BERLIN	<b>Kursdauer</b> ca. 10 Monate inklusive Projektarbeit, 8 Vorlesungsblöcke à 20 Unterrichtseinheiten <b>Kurszeiten</b> Freitag 15:00 – 20:00 Uhr und Samstag 08:30 – 15:30 Uhr und Sonntag 10:00 – 15:00 Uhr <b>Hinweis: Sie haben bereits erfolgreich die ZMV abgeschlossen.</b>

**Veranstaltungsort:** RIMC- Cottbus Hotelbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG • Radisson Blu Hotel  
Vetschauer Str. 12 • 03048 Cottbus

**Anmeldeformular** Fax 030 4148967 | E-Mail: info@pfaff-berlin.de | Beratung unter 030 41472518

PFAFF  BERLIN

Ich interessiere mich für die angekreuzte/n Aufstiegsfortbildung/en und melde mich hiermit für den oben aufgeführten kostenlosen Infoabend an.

\_\_\_\_\_  
Titel | Name | ggf. Geburtsname \* | Vorname des Teilnehmers  
\* falls in der Vergangenheit bereits ein Kurs unter diesem Namen gebucht wurde

\_\_\_\_\_  
Telefon | Fax

Meine Kontaktdaten sind  Privat  Praxis

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Adresse (ggf. inklusive Praxisname)

\_\_\_\_\_  
Ort | Datum | Unterschrift



DIN EN ISO 9001  
REG.-NR. Q1 0410015

## Neuer Gruppenvertrag Ihrer Landes Zahnärztekammer in der Berufsunfähigkeitsversicherung

Die Landes Zahnärztekammer Brandenburg hat mit der HDI Lebensversicherung AG einen neuen Gruppenversicherungsvertrag im Bereich der Berufsunfähigkeitsversicherung geschlossen.

Damit haben die Kammermitglieder die Möglichkeit, sich **kostengünstig** und **mit stark vereinfachter Gesundheitsprüfung** zu versichern.

Der Gruppenvertrag bietet den Mitgliedern folgende Vorteile:

- sehr stark vereinfachte Gesundheitsprüfung
- Mitversicherung von Vorerkrankungen
- Mitversicherung von Familienangehörigen
- Moderne und verbraucherfreundliche Bedingungen

Die Versicherungsbedingungen entwickeln sich stetig weiter. Insofern macht es Sinn, bestehende Absicherungen überprüfen zu lassen. In alten Bedingungen fehlen wichtige Bausteine wie z. B. die Leistung schon bei längerer Arbeitsunfähigkeit („gelber Schein“) oder der Verzicht auf die konkrete Verweisung. Auch die Beiträge sind gesunken, so dass häufig eine Ersparnis erzielt werden kann.

Durch den Gruppenvertrag hat man die Möglichkeit, auf einen hochwertigen und modernen Versicherungsschutz umzusteigen und ggf. noch Beiträge zu sparen.

Neben der eigenen privaten Vorsorge der Kammermitglieder können auch die Mitarbeiter der Praxen die Vorteile des Gruppenvertrages nutzen.

Die HDI Lebensversicherung ist einer der führenden Versicherungsgesellschaften im Bereich der Arbeitskraftabsicherung und wurde mehrfach ausgezeichnet.

Senden Sie uns einfach umseitiges Antwortformular per E-Mail oder Fax zu oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Versicherungsstelle für Zahnärzte



Versicherungsstelle für Zahnärzte GmbH  
Max-Planck-Str. 4  
50858 Köln

# Neuer Gruppenvertrag Ihrer Landes Zahnärztekammer in der Berufsunfähigkeitsversicherung

Köln Berlin Bonn Coburg Düsseldorf Duisburg Erlangen Frankfurt Hannover Jena Kiel Mainz München Osnabrück Oldenburg Rostock

An die  
Versicherungsstelle für Zahnärzte  
Max-Planck-Str. 4  
50858 Köln

per Fax: 02234/2783012

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Ja, bitte überprüfen Sie meine bestehende Berufsunfähigkeitsversicherung.

Derzeitige Gesellschaft: \_\_\_\_\_

Jahr des Versicherungsbeginns: \_\_\_\_\_

Rentenhöhe und Ablauf: \_\_\_\_\_

Ja, ich interessiere mich für eine BU-Rente:

gewünschte Rentenhöhe p.M. (max. 2.000 €): \_\_\_\_\_

Mein Geburtsdatum (max. 55 Jahre): \_\_\_\_\_

sonstiges für mich relevantes Thema: \_\_\_\_\_

Für Rückfragen erreichen Sie mich am besten:

Telefon dienstlich \_\_\_\_\_

Telefon privat \_\_\_\_\_

Bester Tag/beste Uhrzeit \_\_\_\_\_

e-mail \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



VERSICHERUNGS  
STELLE  
FÜR ZAHNÄRZTE  
VFZ

Versicherungsstelle für Zahnärzte GmbH  
Max-Planck-Str. 4  
50858 Köln

LZKB 0318